

Unternehmen ermöglichen EM-Live-Party

Eintritt gratis / Musik und alle Spiele

LÜNEN • Da sind manch andere Städte neidisch – in Lünen wird es auch zur EM eine Live-Party mit Großleinwand am Cappenberger See geben.

Gestern stellte Pro Lünen-Vorsitzender Hubert Tenberge am Ort des Geschehens die Vertreter der 16 Unternehmen vor, die mit ihrer finanziellen Unterstützung das Unternehmen EM überhaupt möglich machten.

„Ich habe aus verschiedenen Städten gehört, dass man dort auch ein Public Viewing organisieren wollte. Aber fast überall ist dieser Plan gescheitert“, so Tenberge.

Dank der „unwahrscheinlich engagierten Unternehmer, die Verantwortung wahrnehmen“, sei es nun gelungen, die zur Finanzierung fehlenden 50.000 Euro zusammen zu bringen. Insgesamt wird die EM-Live-Party 200.000 Euro kosten.

„Wir wollen jedes Spiel übertragen, soweit möglich mit Nebenprogramm, wir wollen Partys feiern“, betonte Tenberge. Und das alles für die Bürger ohne Eintrittsgelder. Auch das sei nur möglich dank der Sponsoren.

Nachdem der Pro Lünen-Vorstand vor einigen Wochen einen öffentlichen Aufruf gestartet hatte, trafen über 150 E-Mails ein, in denen betont wurde, wie toll die Idee ist, eine EM-Live-Party nach Vorbild der WM zu feiern.

Letztlich schaffte es Tenberge aber, zum Teil mit Tag- und Nacht-Arbeit, die heutigen Sponsoren zu überzeugen, wie Friedhelm Deuter



Dank an die Sponsoren: Hubert Tenberge. RN-Foto Böhlke

(Bauverein) betonte. Er freue sich auch als 2. Vorsitzender des Stadtsportverbandes über „diese Geschichte für alle Lünener Bürger, besonders für die Sportinteressierten“.

Dass man keinen Eintritt nimmt, unterstreiche, so Helmut Stolzenhoff, dass es wieder ein Fest der Bevölkerung, ein Fest für die Menschen der Stadt sei: „Ich hoffe, dass viele kommen und dass es ein gelungenes Fest auch zusammen mit den ausländischen Mitbürgern wird, auch, weil die Türkei bei der EM mit dabei ist.“ Zu den Sponsoren gehören in diesem Jahr auch zwei türkischstämmige Lünener Unternehmer.

In gemütlicher Biergarten-Atmosphäre bei leckerer Verpflegung, mit DJ und einigen musikalischen Highlights während der drei EM-Wochen soll die Party bei hoffentlich schönem Wetter über die Bühne gehen.

• Beate Rottgardt

4. Lokalseite:
„Tausende Besucher“...

Wahlrecht für Migranten

LAGA trifft sich

Lünen • Der Migrationsrat will sich für die Einführung des kommunalen Wahlrechtes für Migranten einsetzen. Deshalb will sich das Gremium auf seiner Sitzung am heutigen Donnerstag, 10. April, der Resolution der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA) anschließen. In der Resolution erklärt die LAGA, dass politische Gleichberechtigung am Anfang einer jeden gelungenen Integration stehen müsse. Die LAGA zitiert den ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau, der 2003 ein kommunales Wahlrecht kritisiert hatte, das die Mehrheit „der bei uns lebenden Ausländer ausschließt“. Das Recht, an den Kommunalwahlen teilzunehmen, haben zur Zeit nur die hier lebenden Ausländer aus EU-Ländern. Der Migrationsrat will den Rat der Stadt Lünen darum bitten, sich bei der Landesregierung und den Landtagsfraktionen mit der LAGA-Resolution für die Einführung des kommunalen Wahlrechtes für alle seit mindestens fünf Jahren rechtmäßig in der in der Bundesrepublik lebenden Migranten einzusetzen. • hi-

NOTIZEN

Geld für „Stein“ und Kirche

Lünen • Wie die Bezirksregierung Arnsberg mitteilt, fließen rund 100.000 Euro aus Mitteln des Denkmalförderungsprogramms 2008 nach Lünen. Mit 95.000 Euro wird die Rekonstruktion von Klinkerfassade und Fenstern am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium gefördert. 8.000 Euro stehen zur statischen Sicherung des Gewölbes der sanierungsbedürftigen Christuskirche in Horstmar zur Verfügung.

Anzeige

22 Tage EM-Live-Party

Die Finanzierung der EM-Live-Party ermöglichen: Bädergesellschaft Lünen, Bauverein zu Lünen, C & K Immobilien GmbH, Gel-senwasser AG, Interemotion AG, Maksem AG, microca Kohlen-stäube GmbH, Pro Lünen, Radeberger Gruppe/Brinkhoff's Brau-erei, Remondis Production GmbH, Sparkasse Lünen, Stadt Lünen,

„Zwischenspiel“ in der Galerie

Zur Ausstellung „Farbenklänge“ geben Musikerinnen ein Konzert

Lünen • Ein musikalisches Zwischenspiel steht am Sonntag, 13. April, um 11 Uhr in der Stadtgalerie im Hansesaal auf dem Programm. Im Rahmen der Ausstellung „Farbenklänge“ mit Arbeiten von Frohmüt Mörmel und Gerd Kötter spielen die Schwestern Viktoria und Margarete Kolesnikow Klavier und Geige.

Dabei erleben die Besucher Werke u.a. von Mozart,

Schostakowitsch, Bruch und Brahms.

Viktoria Kolesnikow ist 19 Jahre alt und spielt seit neun Jahren Violine. Sie studiert Medizin in Bochum und befindet sich jetzt im zweiten Semester.

Unterricht

Geigenunterricht hat sie an der Musikschule Lünen.

Ihre Schwester Margarete ist ebenfalls 19 Jahre alt. Sie

bereitet sich auf ihr Abitur vor und will danach Musik studieren. Sie spielt seit zehn Jahren Klavier und hat Unterricht bei dem Pianisten Rainer Klaas. Beide haben an sehr vielen Landes- und Regionalwettbewerben solo aber auch als Duo mit Erfolg teilgenommen.

Auch die beiden Künstler Frohmüt Mörmel und Gerd Kötter sind beim „Zwischenspiel“ mit dabei.



Zusammen mit Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick (6.v.r.) trafen sich die Sponsoren der EM-Live-Party am Ort des Geschehens.

RN-Foto Goldstein

Tausende Besucher erwartet

EM-Live-Party besitzt überregionale Strahlkraft

Lünen • Nachdem die Finanzierung steht, soll in Kürze auch der Kooperationsvertrag mit der Stadt zur EM-Live-Party unterzeichnet werden. „Die Stadt alleine hätte das nicht geschafft“, freute sich gestern auch Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick über das Engagement der Unternehmen.

„Wir unterstützen von Remondis her gerne die Aktivitäten“, unterstrich Michael Zolda. Und Ulrich Höwing (microca) betonte, dass die Veranstaltung am Cappenberger See „überregionale Strahlkraft besitze“ und Lünen

damit positiv in die Schlagzeilen komme. Den Vorzeige-Charakter der gemeinsamen Anstrengungen, die oft genug kritisiert würden, hob Erik Pamp (Unternehmensgruppe Pamp) hervor.

Werbeflächen

Ernsthaft gezweifelt an dem Erfolg der Bemühungen habe man, so Pro Lünen-Vorsitzender Hubert Tenberge, zu keinem Zeitpunkt. Und er ist sicher, dass „etliche tausend Besucher“ zum Cappenberger See kommen werden. Weitere Unterstützung er-

hofft sich Helmut Stolzenhoff von Firmen, die die noch freien Werbeflächen kaufen sollen.

Sein Sohn Dennis hat bezüglich des Musikprogramms schon einige Gespräche geführt und will in den nächsten Wochen die Highlights verraten. Außerdem hofft er, dass vom Land noch eine Nachbesserung in puncto Party-Schlusspiff erfolgt. Bislang seien solche Veranstaltungen bis 23 Uhr erlaubt, aber einige Spiele zum EM-Schluss könnten bei Verlängerung dann noch nicht beendet sein. • BS